

Arbeitsmittel und Steuern

Beitrag von „SteffenW“ vom 20. Januar 2025 20:37

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Vorletztes Jahr hatte meine Tochter die Steuer einer Steuerberatungsfirma übertragen. Im folgenden Jahr hat sie auf meinen Rat gehört. Und die Steuererklärung selbst gemacht.

4000 € cash mehr auf dem Konto 😊

Man muss bei der Steuererklärung wie ein Unternehmer denken. Seit ich mein Buch im Selbstverlag verkaufe, weiß ich erst, wie Unternehmer ticken - und wie sie sich arm rechnen können - und dürfen. Das Zauberwort lautet EÜR.

Und die kann jeder Arbeitnehmer ebenfalls anwenden. Denn vor Gott und dem Finanzamt sind wir gleich.

Naja, ich denke ja schon auch mit.

Ich entscheide ja, was ich der Steuerberaterin auf den Tisch lege und was nicht.

Keine Sorge, ich gebe jede kleine Ausgabe (auch im Cent-Bereich) bei der Steuer an. Trotzdem kennt die Steuerberaterin dann doch noch ein paar Tricks und Kniffe, die eine Software vielleicht nicht kennt.

Und zusätzlich kümmert sie sich auch um sämtliche Einsprüche, falls mal etwas kommt.

Ich möchte auf sie nicht verzichten...